

Tel. +39 0472 765389

office@biogas-wipptal.com

www.biogas-wipptal.com

PEC: biogas-wipptal@profimail.it

MwSt. – Part. IVA IT 02570420212

## Die BIOGAS Wipptal auf der UN-Klimakonferenz in *Glasgow*

*(Bozen, 17.11.2021) Zu besonderen Ehren gelangte di Biogas Wipptal anlässlich des in Glasgow am vergangenen Wochenende abgeschlossenen Klimagipfels, wo die Wipptaler Anlage anlässlich einer Online-Veranstaltung über die Marktsituation von BIO-Methan und Wasserstoff als Schlüsselprojekt und Musterbeispiel vorgestellt wurde.*

Lorenzo Maggioni vom Consorzio Italiano Biogas ging in seinem Referat auf die Entwicklung und künftigen Projekte der BIOGAS Wipptal ein und informierte in detaillierten Schaubildern das internationale Publikum über die Produktionsabläufe der Wipptaler Anlage.

Trotz der pandemiebedingten Verzögerung bei der Fertigstellung der Tankanlage sind vor allem die neuen, im Transportbereich tätigen Mitglieder der BIOGAS Wipptal, wie FERCAM, Transbozen und der Iveco Vertragshändler Gasser sehr zuversichtlich bezüglich der nachhaltigen Auswirkungen dieses alternativen Treibstoffes.

Anbei der Link (von Min. 16 bis 19 wird die Biogas Wipptal Anlage vorgestellt)

<https://www.youtube.com/watch?v=sLUYDvQ-VF8>

### **Infos zu Biogasanlagen im Allgemeinen und zur Wipptaler Biogas im Besonderen:**

Die Aufgabe einer Biogasanlage besteht darin, die landwirtschaftlichen Wirtschaftsdünger zu vergären und dabei die Nitrit-Belastung durch Überdüngung unserer Böden zu vermeiden. Gleichzeitig sollen in einer regionalen Kreislaufwirtschaft die erzeugten organischen Dünger in die Landwirtschaft sowie in den Obst- und Weinbau wieder zurückgeführt werden. Weltweit gibt es kaum Anlagensysteme, die auch tatsächlich alle Reststoffe wie auch das CO<sub>2</sub> wiederverwerten.

Bereits im Jahre 2017 hat Biogas Wipptal ein intuitives Gärverfahren in den Prozessablauf der Biogasanlage implementiert, wodurch alle Feststoffe aus Mist und Gülle zu hochwertigem zertifiziertem Biodünger aufbereitet werden. Der organische Dünger bildet somit die Brücke zwischen der Südtiroler Berglandwirtschaft und dem Obstbau, bei gleichzeitig verringertem Einsatz von Kunstdünger aus der CO<sub>2</sub>-intensiven Ammoniakproduktion. Bei der Herstellung von organischem Dünger aus Mist und Gülle entsteht ein flüssiges Permeat, wofür die Biogas Wipptal eine innovative, einzigartige Lösung gefunden hat, mit der auch neue Akzente im Gewässerschutz gesetzt werden. Als erste europäische Biogasanlage wird das Permeat mittels umgekehrter Osmose zu sauberem Wasser aufbereitet, damit es schadstofffrei dem Eisack wieder zugeführt werden kann.

## Kennzahlen der Biogasanlage:

### **Biogas Wipptal von 2017 bis Heute**

- Ökostrom-Produktionsleistung der Anlage ca. 1 Megawatt
- Jährliche Verarbeitung von über 70.000 Tonnen Mist und Gülle aus der regionalen Viehwirtschaft
- Herstellung von jährlich 13.500 Tonnen Naturdünger in flüssiger-, und 2.500 Tonnen Bio-Dünger in Pellets-Form für die Verwendung im Obst und Weinbau
- Durch die Entwässerung des Rindermists werden jährlich 18.000 Tonnen reines Wasser in den Eisack zurückgeführt

### **Biogas Wipptal ab Fertigstellung der Umrüstungsarbeiten**

- Jährliche Verarbeitung von über 150.000 Tonnen Mist und Gülle aus der regionalen Viehwirtschaft
- Herstellung von jährlich 30.000 Tonnen Naturdünger in flüssiger-, und 5.000 Tonnen Bio-Dünger in Pellets-Form für den Einsatz im Obst und Weinbau
- Tägliche Herstellung von 11 Tonnen verflüssigtem BIO-Methan-LNG
- Tägliche Verflüssigung von 19 Tonnen CO<sub>2</sub>
- Weichenlegung zur CO<sub>2</sub>-neutralen Wasserstoffproduktion
- CO<sub>2</sub>-Gesamteinsparung von jährlich mehr als 19.000 Tonnen

## Pressekontakt

Manfred Gius  
CEO  
Biogas Wipptal  
+39 342 3296504  
manfred.gius@biogas-wipptal.com